

## Moosegg

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Moosegg Distrikt 1799: reformiert	Kanton 2015: Bern	Bern
	Agentschaft 1799: Moosegg	Gemeinde 2015: Lauperswil	Lauperswil
	Kirchgemeinde 1799: Lauperswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 78-79v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 669: Moosegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/669].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Moosegg (Niedere Schule, reformiert)		

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Eine zu wüßenmachung und Beantwortung auf die Fragen, der hiesige Berg Schul auf der Moos egg genannt: sie bestehet in Flecken, und gehört zu der Kirchen Gemeind Laupers wyl und Agentschaft daselbst. Jhn dem Distrikte Oberrn
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ämmenthal, Kanton Bern.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, befindet sich ohngefehr von Schulhaus, auf beid seiten den Berg aus zugehen ein Hälfte stund.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jhn dem Umkreis der Nächsten Viertel stund liegen. 20. Häuser, und befinden sich Kinder darinnen 34. Jhm Zwayten Umkreis außert dem, befindet sich 22. Häuser, und Kinder 32. 36 Weil in diesem Schulbezirk keine Dörfer, Weiler {nur} Höfe, anzutreffen sind, so hab ich kei hier keinen Namen können bey legen Dieser obgemelte Häuser, liegen alle verstreüt, und weil mir nicht bekant ist, wie weit das ein jedes von diesem Schulort ent fernt ist, so hab ich es nicht können aus setzen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Zu melden die nachbarten Schulen, die Dorf Schul in dieser gemeind Laupers wyl. Die zu Dreyers wyl im Dorf. Die zu Landes wyl in der Kirch Gemeind Biglen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Diese drey Schulen, sind allen gar entlegen. Und ein jede, eine kleine Stund entfernt.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jhn dieser Schule wird gelehrt, Erstes Buchstabieren, Lesen der Heidelberger auswendig, und andere Erbauliche lehren, Schreiben Hand gschrift Lesen, Singen, am Sonntag eine Stund mit den Ältesten Kindern Catechisiren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Diese Schul währet mehrer theils im Winter und hat ihren anfang genomen, die Ersten Tagen Wintermonat und Endet sich aus gangs Merz, ohngefehr. 20 Wochen lang, ihm Sommer aber ist der Samstag darzu bestimmt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher Braucht man hier meistes, das Fragen buch, die Kinder Bibel, das Psamennbuch, das Neüe Testament, und noch andere Göttliche Bücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschrift der Kindern: Man Schreibt ihnen zu erst, die kleinern Buchstaben, dem Rand nach vor, hernach die Größeren, wann sie aber ordre nach machen können, so Schreitet mann zu den Silben, hernach zu den Wörtern
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Täglich. 4 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nach der Examen Leysten, werden die Kinder in Claßen getheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister, ist von dem Pfarrer des orts, und von E. E gemeind, und dene nach dene Examen im Pfrund haus gestelt worden. Und vom Herrn Land vogt bestätigt.
III.11.b	Wie heißt er?	[[Seite 3] Namens deß Schulemeisters: Hans Ulli: Mosimann
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	von Laupers wyl. Alt. 42 Jahr, hat eine Frau, und Fünf Kinder, ist bey seinem Vater gewesen, nächst bey dem Schulhaus. Seinen beruf ist auf dem Feld zu Arbeiten.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Dieser Schuldienst hat er verrichtet 16 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder die, die Schul besuchen sind Acht und Dreyßig Knaben, Acht und Zwanzig Mägdlein sie sollen alle, im Winter und Sommer gleich in die Schule gehen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Das Schulfond, Stiftung oder Schulgelt ist für die Drey Schulen auf 700 lb. bestimmt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	welches von einer alten Frau Predikantin harlanget, weilen aber dieß nicht
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	hinreichend ist, so wird das überige vom Kirchen Vogt vorgeschossen welches ihnen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	hernach von den gemeinen Bürgeren vergütet werden.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Schulfond, Stiftung oder Schulgelt ist für die Drey Schulen auf 700 lb. bestimmt.
IV.15	Schulhaus.	welches von einer alten Frau Predikantin harlanget, weilen aber dieß nicht
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	hinreichend ist, so wird das überige vom Kirchen Vogt vorgeschossen welches ihnen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hernach von den gemeinen Bürgeren vergütet werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulwohnung sorget die gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen deß Schullehrers, bestehet einzig in, Gält, und ist. 16. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

jhm Merz. 1799. Bescheint Hans Ulli: Mosimann, Schulmeister. Ein Fründlicher Gruß.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 78-79v  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 16.11.2011  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 669BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1429\_fol\_78-79v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Mosimann  
 Verfasser Vorname Hans Ullrich  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<u>Moosegg</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	<u>Oberemmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Moosegg</u>	Amt 2000	<u>Emmental</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Lauperswil</u>	Gemeinde 2015	<u>Lauperswil</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	620826				
Geo. Länge	199652				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Moosegg (ID: 911)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1339)**

Name: Mosimann  
 Vorname: Hans Ullrich

**Weitere Informationen**

Alter: 42  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 5  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lauperswil  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 16 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Schreiben  
 Geschriebenes Lesen  
 Singen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	38	38
Mädchen	28	28
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		